

Lernordner

Erstellt durch:

IMPULS-Schule & Wirtschaft e.V.
IFS - INSTITUT FÜR SCHULENTWICKLUNG



www.impuls-ifs.de

Im Rahmen der Werkstatt 2 von:



www.ganztaegig-lernen.de

Der individuelle Lernordner

Der Anspruch, auf individuelle Lernwege der Schülerinnen und Schüler einzugehen, ist hoch. Einfach ist es, von einem allgemeinen Niveau in einer Klasse auszugehen, für das man seinen Unterricht ausrichtet. Die Folge: Lernstärkere Schüler und Schülerinnen langweilen sich, lernschwächere bleiben auf der Strecke.



Die Rückmeldungen der Lehrerinnen und Lehrer spielen hier eine zentrale Rolle. Im klassischen Unterricht gehen diese aber eher unter, werden nicht als wichtiges Mittel eingesetzt.

Individuelles Lernen durch individuelle Lernrückmeldungen

Jede schriftliche Rückmeldung der Lehrerinnen und Lehrer auf Leistungen eines Schülers oder einer Schülerin sind wertvolle Hinweise und Hilfen für die individuelle Lernentwicklung. Sie dürfen daher nicht verloren gehen, sondern müssen für Lehrer Eltern und Schüler jederzeit greifbar sein, für die Diskussionen über den individuellen Lernweg zur Verfügung stehen.

Richten Sie daher in allen Klassen für jeden Schüler und jede Schülerin einen persönlichen Lernordner ein, in dem diese alle schriftlichen Arbeiten und alle anderen schriftlichen Rückmeldungen der Fach- und Klassenlehrer und -lehrerinnen sammeln. Die Schülerinnen und Schüler führen ein Inhaltsverzeichnis und ordnen die Rückmeldungen den Registern der einzelnen Fächern zu. Die Ordner stehen zentral in einem Regal in den jeweiligen Klassen, sie sind für jeden zugänglich und Grundlage für Gespräche über die individuelle Lernentwicklung während der Unterrichtsstunden, der Elternsprechtage, der Tischgruppenabende, der Zeugnis-konferenzen, der Besprechung der Zeugnisse oder für Gespräche über den persönlichen Lernweg der einzelnen Schüler und Schülerinnen.

Vorteile

- Die Klassenlehrer/innen haben die Möglichkeit, sich schnell und umfassend über die Leistungen der Schüler/innen in den verschiedenen Fächern zu informieren
- Die Fachlehrer/innen können sich darüber informieren, wie ihre Schüler/innen in den anderen Fächern stehen.
- Die Schüler/innen können ihre Leistungen mit den Leistungen der anderen Schüler/innen vergleichen, sie können Anregungen für Lösungsmöglichkeiten von ihren Mitschülern erhalten.
- Bei Klassen- oder Jahrgangswechsel wandert der individuelle Lernordner mit, die neuen Kollegen und Kolleginnen können ihre Anforderungen schnell an den erreichten Leistungsstand anpassen
- Neu in die Klasse kommende Fachkollegen und -kolleginnen können sich an den bisher erbrachten Leistungen orientieren
- Am Ende jeden Jahres werden die Lernordner geleert und in den von jedem Schüler und jeder Schülerin zentral geführten Ordner geheftet. So kann über Jahre eine Dokumentation des individuellen Lernweges eines jeden Schülers und jeder Schülerin entstehen
- Zeugniskonferenzen können von den Klassenlehrer/innen sorgfältiger vorbereitet werden